

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Malte Kerber

RU CK
SA

Gedichte

>Es ist an der Zeit<

Engelsdorfer
Lyrikbibliothek
2025

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information

durch die Deutsche Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Zu den Rechten

Alle Rechte bei **Malte Kerber**. Das betrifft besonders: Vervielfältigung, Nachdruck, Verbreitung, Speicherung, Wiedergabe auf fotomechanischen/ elektronischen oder ähnlichen Wegen. Die Rechte an den Gedichten des Autors, an den Aphorismen und weiteren lyrischen Arbeiten sowie an den Typografiken liegen ausschließlich bei **Malte Kerber**. Die Zustimmungen von Fremdautoren für die Veröffentlichungen ihrer Arbeiten im vorliegenden Buch wurden eingeholt. Deren weitergehenden Rechte bei darüber hinausgehender Nutzung (siehe: oben) sind zu wahren.
Rückfragen: Malte Kerber

Werkhinweise

siehe: Seite 320

ISBN978-3-96940-903-9

Copyright (2025) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

EngelsdorferLyrikBibliothek Band 130

19,90 Euro (DE)

WEGWEISER



	SEITE
Titel/Impressum	___ 3/4
Inhaltsverzeichnis/Wegweiser	___ 5
Der Autor	
Biografisches ___ 6	
im Foto/Bild ___ 7, 23, 38, 151, 220	
Kapitel	___ 8
Gedichte-Finder	___ 9
Typografiken	___ 15
Einstimm-/Vorwort	___ 16
Rucksackgedichte	___ 19-276
LyBi-Bände	___ 20
Malte Kerber	
in der Engelsdorfer LyBi-Bibliothek	
Epilog	___ 271
Endnoten	___ 277-318
Hintergründe/Sachlichkeiten	
Werkhinweise	___ 320
Bücher	___ 321
Malte Kerber im Engelsdorfer Verlag	
Veröffentlichungen	___ 322
Malte Kerber im Eigenverlag	
Bestellung und Vertrieb	___ 325
Danksagung	___ 327

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

DER AUTOR: MALTE KERBER



Jahrgang 1936. Arbeiterfamilie. Kriegs-, Nachkriegsjahre Berlin-Wedding/Westberlin. Familienumzug in die DDR/Berlin. Das nachfolgende Leben verknüpft mit der Geschichte der DDR. Berlin der Lebens- und Erlebensort.

Berufsweg: Schulabschlüsse 7. Klasse. Abitur (1954). Drei Jahre Seestreitkräfte/DDR. Dann Schriftsetzer, Druckereikorrektor, Linotypesetzer. Studium in Leipzig: Pädagogik, Deutsche Sprache, Geschichte. Lehrer an einer Kinder- und Jugendsportschule. 1965 – 1990 Journalist: Sport- und Jugendpresse. Redakteur, Verantwortlicher Redakteur, Leiter eines Zeitschriftenverlags. 1971 erfolgreicher Abschluss einer externen außerplanmäßigen Aspirantur, *mit magna cum laude* Promotion zum Dr. phil. cybernetics.

Erste Ehe. Zwei Söhne, diese jung verstorben.

1988/92 wendejahreaktiv. Gründer/Moderator eines Runden Tisches, Organisationsarbeit u.a. 1989 Lebens- und Berufseinschnitt mit prinzipiellen Folgen. Ab 1991 verschiedene Tätigkeiten. Rentner. Kein Ruhestand. Immer aktiv Schreibender. Im Älterwerden zunehmend Lyrik, Liedtexte, Erzählungen, Reise- prosa, Tagebücher, Artikel. Seit 1992 literarische Veröffentlichungen, Lesungen, Vorträge, „Literaturwerkstatt Kreuzberg“ u.a.m.

Stets in Bewegung, politisch Handelnder, mit Irrtümern und Fehlern. Extremläufer/Langstreckenwanderer. Noch immer: Aufschreiber. Poet. Sinn-Denker. Rudergänger. Kritischer. Lachender. Lesender. Singender. In der zweiten Lebenshälfte eine Lebensliebe gelebt. Seit 2020 Witwer.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Es
ist
an
der
Zeit

Malte Kerber

1. Titelei >	19
2. Über das Bücherhandwerk >	29
3. Der Kriegszug rollt >	57
4. Nachtwölfe >	89
5. Wieder auf einer Insel? >	105
6. Kreuzberger Geschichten und darüber hinaus >	131
7. Auf der Altersbank >	169
8. Lehrige Gedichte >	201
9. Ach, die Zeiten der Zeiten >	227
10. Geliebtes Leben >	249

GEDICHTE-FINDER



<u>GEDICHTE</u>	<u>SEITE</u>
1. KAPITEL: Titlelei _____	19
Erschienene Lybi-Bände Malte Kerber	___ 20
Der Perlen-Fädler	___ 21
Limerick R. Schmidt	___ 22
Aufmunterung. E. Emmerling	___ 22
Titel-Möglichkeiten	___ 24
Titel-Entscheidung	___ 25
Einspruch	___ 27
2. KAPITEL: Über das Bücherhandwerk _____	29
Dichten – zwingende Freiheit	___ 30
Die einzige Profession	___ 31
Auffassung vom schreibendem Tun	___ 32
Schreiben – moralis synthesis	___ 33
Vom Handwerk	___ 34
1. Schreiben	___ 34
2. Die Notiz	___ 35
3. Das Buch	___ 37
4. Der Buchumschlag Lehrgespräch	___ 39
5. Der Typograf	___ 43
Dichter-Brieferei	___ 45
Rheinkiesel-Suche	___ 47
Des Dichters heimlicher Wunsch	___ 49
Des Dichters MUSS: Schreiben	___ 52
Schreib´ ich, bin ich	___ 53
Meine Bücher	___ 54
3. Kapitel: Der Kriegszug rollt _____	57
Weh-Schrei	___ 58

<u>GEDICHTE</u>	<u>SEITE</u>
Ukrainischer Kindertraum	___ 64
Kriegsertüchtigung	___ 65
Nachtalb	___ 68
Ich kann es nicht mehr hören	___ 69
Homeland	___ 70
Friedensflehen	___ 71
Der Friedensengel von Münster	___ 72
Die einfache Botschaft	___ 76
Altersreaktion	___ 77
Maikäfer flieg!	___ 79
Zeitenwende	___ 81
Zeitenwende 1 – 4	___ 83
Friedensstern <i>Peterle</i>	___ 86
Sadako	___ 87
4. Kapitel: Nachtwölfe	89
Anlandung der Nachtwölfe	___ 90
AFD-Wähler	___ 97
In der Spitze	___ 98
Vorschlag an die GRÜNEN	___ 100
Cooler Frühling	___ 101
Allwissenheit erstickt	___ 102
Aufruf zum Zähneziehen	___ 103
5. Kapitel: Wieder auf einer Insel?	105
Erinnerungsmeer	___ 106
Nahe Ferne	___ 107
Kleines Deutschland-Sonett	
Traurigkeit	___ 108
Dialektischer Gewinn 1/2	___ 110/111
Wismutkumpel Dieter	___ 112
Melancholischer Brief Lyrismus	___ 113
Drei Rhein-Wellen	___ 119

<u>GEDICHTE</u>	<u>SEITE</u>
... zu Frankfurt auf der Brücken	___ 120
Das Augenblümelein 1987	___ 123
Das Augenblümelein 1989	___ 123
Klassen-Treffen 2023	___ 124
Trauerfeier für Hans Modrow	
Unsere Träume	___ 127
Es sind die alten Weisen	___ 128
Die alten Weisen	___ 129
6. Kapitel: Kreuzberger Geschichten	_____ 131
und darüber hinaus	
<i>Literaturwerkstatt Kreuzberg</i>	___ 133
Werkstattgeschichten	___ 133
Der Poetische Keller	___ 133
Je älter ich werde	___ 134
Kreuzberger Wasserfall	___ 135
Poetischer Kniefall	___ 136
Kreuzberger Literaturfreunde	___ 138
Geschichten aufbewahren!	___ 141
<i>Nepomuk Ullmann</i>	___ 142
Lobgedanken auf einen Poeten	___ 143
Vorgeschichte	___ 144
Nepomuk Aphorismus-Versuch	___ 146
Kein Lorbeerkranz	___ 148
Der Tränenbrunnen	___ 150
Poetenfreunde	___ 151
<i>Kreuzberger Männerchor KMC</i>	___ 152
Poetische Rezension eines Konzerts	
<i>Zur fetzigen Ecke</i> Kreuzberger Stammtisch	___ 158
Kreuzberger Nächte sind noch immer	___ 164
Heijo, nicht vergessen!	___ 167

<u>GEDICHTE</u>	<u>SEITE</u>
7. Kapitel: Auf der Altersbank	169
Auf der Altersbank	170
Altersfreundschaft	171
Jetzt im Alter	172
APHORISMEN	174
für Wegbegleiter	
Kleine Gedichte	181
Ein alter Alter	182
altersweise	183
recht haben	183
Geschwätz von gestern	183
Spitznamen	184
Ins Gesicht geschrieben	185
Flugblätter verteilen	185
Die gute Tat	185
Nachwuchsalter 1	186
Nachwuchsalter 2	187
Dankbar	187
Ohrengrübler	188
Wortakrobatik	189
NeuroPOETESIERismus	190
Weißer Wolken	194
Pflegeheim	195
Anfang vom Ende?	
So ist das nicht!	197
Schlaumeier-Sprüche	198
Die Bank	199
8. Kapitel: Lehrige Gedichte	201
Lehr- oder Leergedicht	202
Mach dich auf die Socken!	203
Das Lehrgedicht	204

<u>GEDICHTE</u>	<u>SEITE</u>
scheitern	___ 205
Lehrgedicht	___ 206
über eine Notwendigkeit	
Lehrfrage	___ 208
Die kleine Geschichte'	___ 209
Lehrspiel	
„Zauberberg“ Warmbad 1987	___ 214
Unvollkommenes Lehrgedicht	___ 216
über die revolutionäre Ungeduld	
Unvollkommenes Lehrgedicht	___ 217
über die revolutionäre Wahrheit	
Abschied und später Neubeginn	___ 218
Lehr-Gedanken	___ 219
über den Verfremdungseffekt	
Weitergehen auf dem „Weg wohin?“	___ 221
November-Hoffnungen	___ 222
Des Friedens lange Reise	___ 225
9. Kapitel: Ach, die Zeiten der Zeiten	___ 227
Die Zeit in ihrer Poesie	___ 228
Zeitkonstante	___ 229
sehnsucht	___ 231
Eure Zeit, als ihr jung	___ 232
Für die Edelweiß-Piraten	
Deine Zeit, Vater	___ 233
Ehrenpräsidium	___ 235
Kommunisten Rudolf Herrnstadt	___ 236
grübelnGrübelnGrübeln	___ 237
Poesie und Praxis	___ 238
Disput	
Rot, rot, rot alle deine Kleider	___ 243
Die Diktatur der Poesie	___ 244
Zeitenlauf	___ 246

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

GEDICHTE	SEITE
10. Kapitel: Geliebtes Leben ___ - _____	249
der lauf der zeit	___ 247
Lob des Wanderns	___ 250
Alles was schön war	___ 251
Unendlicher Abschied	___ 252
Liebe grenzenlos	___ 253
Alterswanderer	___ 254
LebensLiebe	___ 255
Letztes Sonett	___ 256
Kein Gipfelstürmer mehr	___ 257
Depression	___ 258
Kürzer der eigene Schatten	___ 260
Gültiger Abschied	___ 261
Laufen	___ 262
einsam	___ 263
zum ende hin	___ 264
Einsames Erinnern	___ 265
Letzter Wunsch	___ 266
Es ist an der Zeit	___ 267
Des Lebens Stück	___ 268
Was noch zählt	___ 269
Die Hoffnung stirbt zuletzt	___ 270
Epilog	___ 271
Immer und immer wieder	___ 4. Umschlagseite



TYPOGRAFIKEN

BILD	SEITE
Autorenporträt Nepomuk Ullann	___ 5
Die Poesie lebt	___ 23
Einspruch	___ 27
Der Buchumschlag	___ 38
Das Interrobang	___ 44
Die Wolgatreidler	___ 48
Der Kriegszug	___ 63
Kriegsertüchtigung	___ 67
Ich kann es nicht mehr hören!	___ 69
Homeland	___ 70
Zeitenwende 1 - 4	___ 82
Sadako	___ 87
AFD-Wähler	___ 97
Aufruf zum Zähneziehen	___ 103
Dialektischer Gewinn 1-2	___ 110/111
Inselleben	___ 128/129
Berlin-Kreuzberg	___ 132
Geschichten aufbewahren	___ 141
Nepomuk Ulmann	___ 142
Poetenfreunde	___ 151
Hei, Kreuzberger Nächte	___ 166/167
Wortakrobatik	___ 189
Lehr- oder Leergedicht	___ 202
Mach dich auf die Socken!	___ 203
Auf dem „Weg wohin“	___ 220
Die Poesie lebt	___ 230
Unendlicher Abschied	___ 252/25
Lebensliebe	___ 255
Gültiger Abschied	___ 261

Lebensliebe
 Die Hoffnung stirbt zuletzt
 ___ 255

EINSTIMM-WORT

DU bist DU ...

Du bist mir der Leser ...

Ich bin ICH ...

Und dazu der SCHREIBER ...

Weiß ich in Maßen, wer ich bin ...

Weiß ich nichts über dich ...

Nur wenig kann ich mir da vorstellen ...

Kommen wir möglicherweise

über mein poetisch Geschriebenes ins Gespräch?

Kommen wir vielleicht

in gemeinsame Gedanken?

Weiß ich nicht ...

Setz ich voraus, dass nicht jedes Gespräch
des gesprochenen Wortes bedarf.

Wie kommt man ins Gespräch,
wenn man sich nicht gegenüber sitzt,
dem anderen in die Augen blickt
und seinen Worten lauscht,
sie bedenkt?

Vielleicht wenn man seine Gedichte liest
und ihnen nach-denkt und nach-fühlt.

Ob es sich verlohnt für dich?

Ich hoffe es ...

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

bis dato

ein Leben am Limit
und darüber hinaus

>Es ist an der Zeit<

Gedichte und anderes Poetisches

aus dem

ruCK
saCK



Ruck

Sack

CK

Gedichte

1. Kapitel

>Titelei<

Noten ab Seite 278

Titelei >Endnote 1

Engelsdorfer LyBi² - Bände Malte Kerber

1.

Deutschland

Nahe Ferne
2014

ISBN 978-3-95744-176-8
9,95 Euro

2.

Wandern

Immer weiter
2015

ISBN 978-3-96008-295-8
9,95 Euro

3.

Kürzer

der eigene Schatten
2016

ISBN 978-3-96008-295-08
9,95 Euro

4.

Epilog-Gedichte

Zum Lebens-Stück
2022

ISBN 978-3-96940-291-7
12,50 Euro

5.

rucksackgedichte

>Es ist an der Zeit<
2025

ISBN 978-3-96940-403-9
19,90 Euro